



## Angezählt

Wochenbrief vom 28. Mai 2023

Die Maturandinnen und Maturanden des Jahrgangs 2022/23 sind angezählt. Bereits läuft wieder diese letzte Woche, wo wir Lehrerinnen und Lehrer in den letzten Lektionen versuchen, den letzten Schliff zu geben, uns aber konfrontiert sehen mit seltsam gewandeten Gestalten. Die Abschlussklassen einigen sich für die letzte Schulwoche für jeden Tag auf einen Dress-Code. Besonders hat mir dieses Jahr der Mittwoch gefallen, wo man für den Transport der Schulsachen alles ausser einem Rucksack benutzen durfte. Lateinbücher in Bierharassen und Shakespeare im Putzkübel? Alles war möglich. Schön auch der Freitag als die Mafia die Schule übernahm, Herren in dünnen Krawatten, Damen in schwarzen Kleidern. Meine 6. Klasse hatte ihre letzte von 95 Englischstunden mit mir und traditionell bedeutete dies eine Quiz-Battle im Stile der ehemaligen Fernseh-Sendung «Der Grosse Preis». Die Klassen dürfen jeweils auch Gäste mitbringen in der Hoffnung, diese würden dann ihre Seite verstärken – was manchmal spektakulär scheitert, wie zum Beispiel auch dieses Mal.



Die Stimmung am zweitletzten Mittwoch Morgen vor den schriftlichen Prüfungen, wenn Prorektorin Sibylle Jüttner und ich den Abschlussjahrgang durch die letzten Tage seiner Zeit bei uns führen, ist jeweils vielfältig. Es gibt Heiterkeit (Vorfreude auf den letzten Schultag, meine Gefühle liegen da woanders), es gibt Nervosität (es sind grosse Prüfungen, die da anstehen), es gibt wohl tatsächlich auch schon etwas Wehmut (eine lange, meist doch gute, Zeit geht zu Ende, vor allem geht aber auch eine Zeit der relativen Sicherheit – wenigstens für die meisten – zu Ende).

Die Stimmung am zweitletzten Mittwoch Morgen vor den schriftlichen Prüfungen, wenn Prorektorin Sibylle Jüttner und ich den Abschlussjahrgang durch die letzten Tage seiner Zeit bei uns führen, ist jeweils vielfältig. Es gibt Heiterkeit (Vorfreude auf den letzten Schultag, meine Gefühle liegen da woanders), es gibt Nervosität (es sind grosse Prüfungen, die da anstehen), es gibt wohl tatsächlich auch schon etwas Wehmut (eine lange, meist doch gute, Zeit geht zu Ende, vor allem geht aber auch eine Zeit der relativen Sicherheit – wenigstens für die meisten – zu Ende).

Angezählt waren auch die Lehrer (verstärkt durch Englischlehrerin Nele Fischer, die ihre Kaltblütigkeit als Mittelstürmerin eindrücklich demonstrierte und ihre Leistung mit einem Tor krönte) im jährlichen Match gegen ein Team des Maturjahrgangs am Donnerstag: Zur Pause stand es 2:3. Die superb eingestellte Mannschaft (Spieler-Trainer und Mathe-Lehrer Luca Turi hatte ganze Arbeit geleistet) kehrte die Partie in der Folge und gewann am Ende mit 6:3. Die Bilder zum Spiel – und zu diesem Wochenbrief stammen von Jost Rinderknecht, vielen Dank!

Mit bestem Gruss

Roland Lüthi, Rektor